



Date: 22/10/2019

ST. JOSEPH'S COLLEGE (AUTONOMOUS), BANGALORE-27
GERMAN – III SEMESTER
SUPPLEMENTARY EXAMINATION: OCTOBER 2019
GN 315 – GERMAN

Time- 2 1/2 hrs

Max Marks-70

This paper contains 4 printed pages and 2 parts

(Please attach the question paper along with the answer script)

TEIL - 1

1. Adjektiv im Komparativ oder Superlativ: (5 × 1 =5)

- Theater finde ich langweilig. Ich gehe _____ ins Kino. (gern)
- Ein E-book ist _____ als ein Buch aus Papier. (modern)
- Welche Sportlerin findest du _____ (gut)?
- Das Auto ist _____ als ein Fahrrad. (schnell)
- Wein ist teurer als Bier, aber der Champagner ist _____.(teuer)

2. Modalverben im Präteritum: (5 × 1 =5)

müssen, dürfen, sollen, können, wollen

- Früher _____ die Schüler viele Bücher in die Schule mitnehmen.
- Letzte Woche _____ ich nicht schwimmen gehen. Ich _____ für die Prüfung lernen.
- Warum _____ du gestern mit mir nicht treffen? Ich _____ kommen, aber ich hatte zu viel Arbeit.

3. Ergänzen Sie das Reflexivpronomen: (5 × 1 =5)

- a. Ich _____ über die Katze von meiner Nachbarin. (sich ärgern)
- b. Wir _____ heute in einem Restaurant. (sich treffen)
- c. Er _____, weil er gleich seine Eltern trifft. (sich beeilen)
- d. Der Professor redet zu viel. Die Studenten _____. (sich langweilen)
- e. Lisa _____, weil sie einen neuen Job hat. (sich freuen)

4. Ergänzen Sie ja, nein, oder doch: (4 × 1 =4)

- a. Hast du kein Handy? _____, ich habe eins.
- b. Trinken Sie heute keinen Kaffee? _____, ich trinke lieber Tee.
- c. Habt ihr keine Kinder? _____, wir haben drei.
- d. Möchtest du mit ins Kino gehen? _____, natürlich.

5. Beschreiben Sie die Person: (5 × 1 =5)

- Ranjit, 29
- Ludhiana, Punjab
- Ausbildung: Physiotherapeut
- Sprachen: Englisch, Punjabi, Französisch
- Hobbys: tanzen, bergsteigen, malen

6. Verbinden Sie Sätze mit "weil": (5 × 1 =5)

- a. Amala kann nicht tanzen. Ihr Fuß tut weh.
- b. Ich kann keine E-Mails schreiben. Mein Computer ist kaputt.
- c. Roshan ist zum Arzt gegangen. Er hatte Fieber.
- d. Ihr dürft nicht im Garten spielen. Es regnet.
- e. Wir haben uns geärgert. Der Film war langweilig.

7. Stehen/stellen, liegen/legen, oder hängen? (5 × 1 =5)

- a. Der Mann _____ die Gläser auf das Küchenregal.
- b. Schöne Bilder _____ an der Wand.
- c. Der Teller _____ auf dem Tisch.
- d. Ich _____ die Gabel und das Messer auf den Teller.
- e. Die Bücher _____ auf dem Boden:

8. Schreiben Sie die Sätze richtig:

(5 × 1 = 5)

- a. sollen / jeden Tag / Wir / konjugieren / zwei Verben.
- b. wollte / In der Schule / machen / nur Sport / ich.
- c. Freunde / du / am Wochenende / treffen / durftest?
- d. ins Kino / ich / konnte / nicht / gehen / gestern.
- e. viel / Wir / lernen / mussten.

9. Kombinieren Sie. Schreiben "dass-Sätze":

(5 × 1 = 5)

- a. sicher sein.....heute Abend regnet es.
- b. hoffen.....du hast Fahrkarten für die Reise bekommen.
- c. glücklich sein.....Internet ist kostenlos.
- d. nicht denken.....wir können uns morgen treffen.
- e. interessant finden.....man kann überall online sein

10. Ergänzen Sie mit dem Possessivartikel im Dativ:

(5 × 1 = 5)

- a. Samstags essen wir oft bei _____ Eltern.
- b. Letzten Sonntag war Anna mit _____ Freundin in einem Restaurant.
- c. Habt ihr die Nachbarin zu _____ Party eingeladen?
- d. Von _____ Großmutter hat das Kind Karten spielen gelernt.
- e. Amit möchte ein Rezept aus _____ Kochbuch kochen.

TEIL – 2

11. Lesen Sie den Text und antworten Sie:

KAUFEN – EINE KRANKHEIT?

Kaufen - für die meisten von uns ist es schön, aber für David ist es ein Problem. Er braucht nichts und kauft viel. Was genau kauft David? David kauft gerne Kleidung, am liebsten Hemden. Sein Schrank ist schon voll. Doch kann er nicht aufhören. Mit Schuhen ist es auch schlimm. Mindestens 50 Paar stehen unter seinem Bett. Zum Glück ist das Bett sehr breit, weil David dort nicht allein schläft. Er hat eine Frau, Mira.

“Es ist schrecklich“, sagt Mira. “Überall Hemden und Schuhe. Für meine Blusen habe ich keinen Platz im Schrank. Und unter dem Bett? – Ach, da sehe ich schon nicht mehr hin.”

Für Mira ist das eine Krankheit. Aber sie hat eine Lösung. Sie gibt David nur wenig Geld mit. “Kein Geld – kein Einkauf,” lacht sie. Aber ganz will sie ihm das Kaufen nicht verbieten. David darf einmal im Monat in die Stadt fahren und für 50 Euro einkaufen.

Und wie geht es David an diesem besonderen Tag einmal im Monat? “Das macht mir überhaupt keinen Spaß,” sagt David. Schon zweimal ist er mit dem kompletten Geld wieder nach Hause gekommen. Er hat nichts gekauft. Mira hofft, David wird so wieder gesund.

- a. Was kauft David am liebsten? (2)
- b. Wo sind die Schuhe? (2)
- c. Wie oft darf David einkaufen? (2)
- e. Was hofft Mira? (2)

12. Sie machen am Samstag eine Party. Sie laden Ihren Freund Afroze ein. Schreiben Sie an Afroze: (2+2+2+2)

- Warum schreiben Sie?
- Wo und um wie viel Uhr machen Sie die Party?
- Was soll Afroze mitbringen?

Schreiben Sie zu jedem Punkt ein bis zwei Sätze. Vergessen Sie die Anrede und den Gruß nicht. (ca. 30 Wörter).

1§. Übersetzen Sie ins Englisch: (5)

Für mich persönlich ist das Internet sehr gut. Ich kann schnell Informationen finden. Das Internet macht es auch möglich, dass ich mit Leuten an anderen Orten zusammenarbeite. Wir telefonieren auch über das Internet. Aber es gibt Probleme: Jugendliche stellen zu viel Informationen ins Netz.